

# Green, Clean, Fair, True & Sexy!

Von Jürgen May

Verantwortung ist ein Wert, den man (er)leben kann. Gerade beim EVENT wird die Philosophie von Unternehmen erfahrbar. Deshalb suchen immer mehr nach Möglichkeiten, ihre Nachhaltigkeitsstrategie auch bei der Planung und Umsetzung von Messen, Kongressen, Tagungen und Corporate Events fortzuführen. Gefragt sind inzwischen verstärkt Regionen und Standorte, in denen Agenturen, Locations, Caterer und Dienstleister auf die konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Events ausgerichtet sind.

Allerdings sind die Anforderungen an die MICE-Industrie, nachhaltige Belange im täglichen Handeln zu beachten, ohnehin schon längst in den Häusern angekommen. Dazu gehören Ressourcenverknappung und kontinuierlich steigende Energiepreise ebenso wie „Sustainability Organizers

Guidelines“ von potenziellen Auftraggebern. Künftige gesetzliche Änderungen werden ebenfalls größere Auswirkungen auf die Branche haben. Von der EU wurde dieses Jahr eine deutliche Ausweitung der Berichtspflicht beschlossen. Börsennotierte Unternehmen und Finanzinstitute mit mehr als 500 Mitarbeitern sowie Unternehmen, die im öffentlichen Interesse stehen, müssen ab 2017 ihre ökologischen, sozialen und mitarbeiterbezogenen Leistungen in Form eines Nachhaltigkeitsberichtes dokumentieren.

Einige Unternehmen haben bereits angekündigt, dass die beauftragten Leistungen bezüglich ihrer Umwelt- und Sozialverträglichkeit zukünftig von den Auftragnehmern nachgewiesen werden müssen. Beispiele? Die Deutsche Telekom und die HVB – UniCredit Bank AG setzen Checklisten für die Planung von Events ein. Dort werden bei der Auswahl von



## „Mister Green“

Jürgen May ist Experte für Event-, Unternehmens- und Markenkommunikation rund um die Aspekte der Nachhaltigkeit. Auf Grundlage seiner Basisqualifikation Umweltmanagement – gemäß ISO 14001 und EMAS – berät er Unternehmen, Verbände, Veranstalter und Agenturen zur Entwicklung nachhaltiger und klimafreundlicher Kommunikationsstrategien im Event- und Sportbusiness. Seine Kernkompetenz liegt darin, individuelle Abläufe und Prozesse von Veranstaltungen anhand ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte zu analysieren und aufzuzeigen, wie diese unter nachhaltigen Gesichtspunkten umgesetzt und dargestellt werden können. Seit 2008 berät er die pro event live-communication GmbH aus Heidelberg im Bereich Sustainable Development.

Eventlocations, Kongressstätten und Tagungshotels primär energieeffiziente Gebäude mit Bezug von Ökostrom und einer Zertifizierung nach ISO 14001, EMAS gefordert. Ebenso die Auswahl umweltbewusster Caterings und Eventagenturen, papierloses Teilnehmermanagement sowie der Einsatz von Kongress- und Eventtechnik, die einem energieeffizienten Standard entspricht.

Ähnlich bei der Bayer AG, die von ihren Dienstleistern rund um Messen und Events eine Zertifizierung als Sustainable Company fordert und so sicherstellt, dass Veranstaltungen auf nachweislich nachhaltigem Niveau durchgeführt werden. Fazit: Die MICE-Branche braucht Strategien zum nachhaltigen Wirtschaften - dies zu ignorieren birgt die Gefahr, die Erschließung von neuen Märkten und

## Fachforum auf der greenmeetings und events Konferenz

Wer mehr zum Thema wissen möchte: In seinem Forum „Zielgruppe Agenturen und Dienstleister“ zeigt Jürgen May auf, wie man sich als Anbieter/Partner aus der Eventwirtschaft nachhaltig aufstellen und daraus auch einen wirtschaftlichen Nutzen ziehen kann.

<http://greenmeetings-events.de/juergen-may/>



Bild: Pietro Sutura Photography

Wertgemeinschaften zu verpassen. Der Weg dahin beginnt mit dem kritischen Blick auf das eigene Handeln. Einiges ist bereits auf den Weg gebracht worden. Allerdings werden oftmals nur weiche Ziele definiert und Absichtserklärungen veröffentlicht.

Die Definitionen zur „umweltgerechten und nachhaltigen Organisation“ gehen weit auseinander. Mit Leitungswasser befüllte Glaskaraffen und FSC-zertifizierte Bleistifte in den Tagungsunterlagen, in Verbindung mit einer Green Meeting Tagungspauscha-

le zur CO<sub>2</sub>-Klimaneutralisierung, sind vielerorts bereits ein TOP Szenario. Eine „umweltgerechte und nachhaltige Organisation“ ist aber erst durch die Implementierung eines betrieblichen, eventspezifischen Umweltmanagementsystems gegeben. Es geht allerdings hierbei nicht darum, alles krampfhaft „grün“ zu machen, weil es gerade Trend ist. Es geht in erster Linie um ein zeitgemäßes Handeln und eine glaubwürdige Transparenz.

Als ständiges Mitglied und Sprecher der FAMAB Projektgruppe Nachhaltigkeit ist Jürgen May mit für die Entwicklung und den

weiteren Ausbau der Zertifizierung „Sustainable Company powered by FAMAB“ zuständig. Für das GCB German Convention Bureau entwickelte er das aktuelle Aus- und Weiterbildungskonzept „Weiterbildung zum Nachhaltigkeitsberater 2.0 für die Veranstaltungsbranche“. Im Juni 2014 wurde er von der Deutschen Umweltstiftung ins Expertenteam des Projektes EcoCrowd berufen. May ist zudem als Leiter „Nachhaltigkeit im Sport“ beim Verband für Sportökonomie und Sportmanagement in Deutschland e.V. sowie in der Aus- und Weiterbildung (DHBW, IECA) engagiert. [www.2bdifferent.de](http://www.2bdifferent.de)

## „Unser Geldbeutel ist die schärfste Waffe, die wir besitzen“

Zum dritten Mal laden das GCB German Convention Bureau e.V. und der EVVC Europäischer Verband der Veranstaltungszentren e.V. zur **greenmeetings und events** Konferenz ein. Nach den erfolgreichen Vorgänger-Konferenzen 2011 (in Mainz) und 2013 (Darmstadt) findet das **Branchentreffen rund um die Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsorganisation** am 9. und 10. Februar 2015 im **Kap Europa der Messe Frankfurt** statt. Die **Schirmherrschaft** durch das **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit** signalisiert

den **Stellenwert, den sich das Format erworben hat.**

Das liegt vor allem auch an der prominenten Rednerliste, die bei der kommenden Veranstaltung von der Eröffnungs-Keynote von Martin Powell (Head of Urban Development im Global Centre of Competence for Cities der Siemens AG) zum Thema „Nachhaltige Stadtplanung der Zukunft“ angeführt wird. Es darf aber nicht nur zugehört, sondern auch (mit)gearbeitet werden. Weite Zeitfenster der Konferenz sind jeweils anderthalb-stündigen Workshop-Blocks gewidmet, deren The-

matik sich an den drei Zielgruppen Locations, Destinationen sowie Agenturen/Dienstleister orientiert. Dies ist sowohl am Nachmittag des ersten Tages wie auch am Vormittag des zweiten Tages der Fall. Wer die Disziplin und damit Sichtweise mal wechseln möchte, findet hierfür ein ebenfalls passendes Zeitangebot.

Insgesamt gibt es über 30 Angebote zur Teilnahme, wobei man sich das komplette Programm auf [www.greenmeetings-events.de](http://www.greenmeetings-events.de) ansehen kann (auch Registrierung). Auch über die begleitende Fachaustellung erfährt man dort Aktuelles. Ein Programm-Highlight am Ende des

ersten Konferenztages wird ab 19 Uhr die Verleihung des Meeting Experts Green Award in fünf Kategorien sein. Das Grande Finale - wenn man das mal so sagen darf - der diesjährigen Veranstaltung ist indes dem gesellschaftskritischen Film- und TV-Schauspieler Hannes Jaenicke vorbehalten, dem auch das Zitat als Titel zu diesem Beitrag zuzuschreiben ist. Der 54-jährige ist Träger vieler Auszeichnungen – u.a. auch des Naturelife-Umweltpreises – und wird die greenmeetings und events Konferenz 2015 mit einem nachhaltigen Appell an die Macht des Einzelnen beschließen.

### EVVC und GCB operationalisieren das Nachhaltigkeits-Engagement

Sein Credo: Das Konsumverhalten sei der größte Hebel, um den Klimawandel und die Umweltzerstörung aufzuhalten. Anhören! Für die Zeitplanung insgesamt: Die Konferenz startet traditionell um 13 Uhr am ersten Tag (9.2.2015) und endet gegen 15 Uhr am zweiten Tag (10.2.2015). Ein weiterer Partner der Veranstaltung ist die Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main mit dem Frankfurt Convention Bureau. Neues gibt es auch von den maßgeblichen Verbänden selber: Um Sy-



© Carsten Sander

*Prominente Besetzung, passender Ort: Der Schauspieler und Umweltaktivist Hannes Jaenicke ist Keynote-Speaker der kommenden greenmeetings und events Konferenz, die im DGNB-Gold (!) zertifizierten Kap Europa in Frankfurt stattfindet.*

## greenmeetings und events Konferenz: Workshop-Tipps (Auswahl)

### Erster Tag:

**Zielgruppe Locations:** Herausforderung Neubau – so geht Nachhaltigkeit in Planung, Bau und Betrieb (u.a. mit Dr. Christine Lemaitre) – Was bringt uns das überhaupt? Über die Herausforderung, Nachhaltigkeit messbar zu machen (u.a. mit Erik Poppe, SUSTAINUM eG)

**Zielgruppe Destinationen:** Einblicke in die Zukunft der Mobilität (u.a. mit Prof. Dr. Andreas Knie und Astrid Messmer-Rodriguez, Lufthansa) – Ideenbörse „Regionale Netzwerke“ (u.a. mit Christine Rother, Tourismus- und Tagungsservice Osnabrück und Guy Bigwood, MCI Group Sustainability Director)

**Zielgruppe Agenturen/Dienstleister:** So wirken Veranstaltungen durch Nachhaltige Entwicklung (mit Prof. Dr. Ulrich Holzbaur und Prof. Stefan Luppold) – Panel: Was Kunden wollen – das wünschen Kunden von ihren Dienstleistern (u.a. mit Gerrit Jesen, MCI Deutschland)

### Zweiter Tag:

**Zielgruppe Locations:** Gebäudemanagement (u.a. mit Lutz Wohlers, Hannover Congress Centrum)

**Zielgruppe Destinationen:** Global planen, regional verankern – wie sich große Ziele auf lokaler Ebene umsetzen lassen (u.a. mit Peter Dommermuth, Leiter Umweltamt Frankfurt/M.)

**Zielgruppe Agenturen/Dienstleister:** Resilienz – Stärken Sie Ihre eigene Widerstandsfähigkeit (mit Anja Lindner und Wolfgang Gutberlet).

Achtung: Einige Workshops werden nicht wiederholt, daher Programm beachten!

nergieeffekte im Zertifizierungsverfahren zu nutzen, erleichtern EVVC und GCB den Einstieg ins Green Globe-Verfahren, indem durch die Teilnahme am Nachhaltigkeitskodex fairpflichtet und das damit verbundene Engagement bereits ein Teil der Kriterien, die für das Green Globe-Zertifikat nötig sind, erfüllt wird.

Außerdem soll die Green Globe-Zertifizierung besser an die Unternehmen und Organisationen der Veranstaltungsbranche angepasst werden. Ansprechpartnerin ist Marina Stimpfle beim EVVC, die u.a. die fairpflichtet-Unterzeichner künftig intensiv unterstützen und beraten wird. Sie soll darüber hinaus die Green Globe-Auditierung von Mitgliedsunternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz operativ begleiten.

# congressfrankfurt

Location. Service. Experience.

**DGNB-  
Zertifikat  
in Gold**

## Spitzenerlebnis

**Kap Europa – ein neuer Standard der Tagungskultur.**

Die perfekte Symbiose aus Wohlfühlambiente und Nachhaltigkeit finden Sie ganz nah am Messegelände mitten im Stadtleben.

Willkommen im neuen Kongresshaus der Messe Frankfurt!

[www.kapeuropa.de](http://www.kapeuropa.de)



messe frankfurt

## Was sich so alles in Sachen „grün“ tut...

Schickes Hotel, dynamisches Auto, idyllische Landschaft – das passt nicht zusammen? Doch. Der Lenkerhof im Schweizer Simmental, nach eigenen Angaben das „jugendlichste Fünf-Sterne-Superior-Hotel“ des Landes, bezieht vom neuen Jahr (2015) an seinen gesamten Strom nur noch aus Wasserkraft. Damit einher geht eine Stromtankstelle im Haus, an der Hybrid- oder Elektrofahrzeuge kostenlos aufgeladen werden können. Man muss nur erstmal eins haben... Aber auch diese Initiativen wollen wir Ihnen nicht vorenthalten:

Mit der deutschlandweit einmaligen Ausschreibung „FOR F.R.E.E. – Förderprojekt Regenerative Energie-Effizienz“ will DAIKIN zeigen, dass niedrige Lebenszykluskosten und hohe Energieeffizienz auch im Hotelbereich möglich sind. Das Unternehmen, mit Sitz in Unterhaching, ist die deutsche Tochtergesellschaft der DAIKIN



Quelle: DAIKIN Airconditioning Germany GmbH

IN Industries Ltd. aus Osaka, Japan und Spezialist für hochwertige, energieeffiziente Wärmepumpen sowie Klimaanlagen für Privatmarkt, Gewerbe und Industrie. Wird die Gebäudetechnik eines Hotels von Anfang an übergreifend geplant, seien Energiesparpotentiale von bis zu 50 Prozent realisierbar. Im Rahmen von FOR F.R.E.E. sucht DAIKIN Investoren, Hotelbetreiber oder Architekten, die mit der Planung eines neuen Hotelprojekts in Deutschland noch am Anfang stehen. Unter den Bewerbern wählt ein Fachgremium ein Neubau-Projekt aus, das DAIKIN kostenlos mit der benötigten Systemtechnik für Heizung, Klima, Kälte, Lüftung und Brauchwasseraufbereitung ausstattet. Die Bewerbungsphase läuft noch bis 15.2.2015. [www.daikin.de](http://www.daikin.de)

### Blockheizkraftwerk spart enorm CO2 ein

Das Wyndham Stralsund HanseDom Hotel und das angeschlossene Spaßbad HanseDom haben ihr gemeinsames Blockheizkraftwerk eingeweiht. Die erdgasbetriebene und somit klimafreundliche Anlage mit Kraft-Wärme-Kopplung bedient mit einer Leistung von 380kW die stromseitige Grundlastabdeckung beider Unternehmen komplett und erzeugt bei avisierten 8.000 Betriebsstunden jährlich rund drei Mio. Kilowattstunden. Im Gegensatz zur herkömmlichen Energieversorgung bleiben nur

etwa zehn Prozent der eingesetzten Primärenergie ungenutzt – so wird pro Jahr der Ausstoß von rund 600.000 Kilogramm CO2 eingespart.

### Nachhaltige Regionaltreffen in München

GUBE 20 ist ein Raum in München, der von Projekten oder Startups kostenlos für Veranstaltungen genutzt werden kann, um „Bio“ voran zu bringen. Ein Nonprofit-Projekt der umweltorientierten designagentur mērz punkt. Beim Regionaltreffen Nachhaltigkeit kommen Personen jeden Alters aus unterschiedlichen Berufsgruppen zusammen, wobei die bunte Mischung im Sinne möglichst facettenreicher Diskussionen ausdrücklich erwünscht ist ([www.netzwerk.drehscheibe-nachhaltigkeit.de](http://www.netzwerk.drehscheibe-nachhaltigkeit.de)).

### dena startet Modellvorhaben für energieeffiziente Hotels

Um die Möglichkeiten für Energiesparpotenziale und die Vielzahl an Sanierungsvarianten zu zeigen, startet die Deutsche Energie-Agentur (dena) mit Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) das neue Projekt „Check in Energieeffizienz: Ein dena-Modellvorhaben zur Energieoptimierung in Hotels & Herbergen“. Eigentümer können sich ab sofort für die Teilnahme am Modellvorhaben bewerben – und dabei von einer besonders attraktiven Förderung für eine Energiebera-



Quelle: Deutsche Energie-Agentur GmbH

tung und die Durchführung von Energieeffizienzmaßnahmen profitieren. Insbesondere kleine und mittelständische Betreiber von Hotels und Gruppenunterkünften sind aufgerufen, sich für einen der 30 Plätze zu bewerben ([www.check-in-energieeffizienz.de](http://www.check-in-energieeffizienz.de)).

### Innovatives von XING EVENTS

Die Online Eventmanagement-Software von XING EVENTS ermöglicht einen komplett papierlosen Registrierungsprozess für Veranstaltungen. In Kooperation mit ClimatePartner bietet XING EVENTS den zusätzlichen Service „Green Ticketing“. Bei der Buchung einer Eventteilnahme werden automatisch die anfallenden CO2-Emissionen individuell für jeden einzelnen Teilnehmer berechnet und ausgewiesen – dies kann dann jeder durch die Unterstützung eines international anerkannten Klimaschutzprojekts kompensieren und somit seine Teilnahme klimaneutral stellen.

## Best Practice: Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor

Im Oktober erhielt das Congress Centrum Alpbach den diesjährigen IMA-Award für seine herausragenden Leistungen in nachhaltiger Tagungs- und Eventkultur. Unter dem Motto „360° grün“ setzt man auf eine behutsame Einbettung in das Dorf sowie auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Inzwischen ist das Congress Centrum mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Green Meetings prämiert und Green Globe zertifiziert und führt alle

Veranstaltungen als „Green Meetings“ durch.

Laufend werden weitere Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt – dazu gehört aktuell der Einbau einer modernen Pelletsanlage, die für die Beheizung des Gebäudes mit erneuerbarer Energie sorgt. Eine Partnerschaft mit der Ökoenergie Tirol GmbH garantiert den Bezug von 100 Prozent Ökostrom. Alle Kunden können den „CO2 Fußabdruck“ ihrer Veranstaltung mit professioneller Hilfe (atmosfair)

berechnen lassen. Bekannt ist das Congress Centrum vor allem durch seinen jährlichen Höhepunkt:

Das Europäische Forum Alpbach findet hier seit 70 (!) Jahren ununterbrochen statt und versteht sich als innovativer Dialog von rund 4.000 Teilnehmern aus aller Welt. Sozusagen ein sommerlicher Gegenentwurf zum winterlichen WEF in Davos, der Alpbach den Beinamen „Dorf der Denker“ eingebracht hat. – Die I.M.Austria (Interessen-



*Im Bild (v.li.n.re.): Christian Steiner, Vorstand der I.M. Austria, Georg Hechenblaikner, Geschäftsführer Congress Centrum Alpbach und Christine Opitz, Vorstandssprecherin I.M. Austria (Copyright: I.M. Austria/ APA-Fotoservice/Preis)*

gemeinschaft der Messe- und Live-Marketing-Spezialisten Österreichs) zeichnet jährlich eine Persönlichkeit oder Institution für außergewöhnliche Leistungen in der heimischen Messe-, Kongress- und Eventwirtschaft aus.  
[www.congressalpbach.com](http://www.congressalpbach.com)

# Heute wirkt morgen!

Für Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsindustrie